

# Eiserne Diamantene Goldene Hochzeiten

**Eiserne Hochzeit**



**25. August 1987:**  
Heinrich Grotstoll und Amalie geb. Struth,

Emser Straße 406.

Eiserne Hochzeit – das bedeutet, daß man sich vor beinahe einem Menschenalter, nämlich vor 65 Jahren, das Jawort zur Ehe gab. Dieses seltene Jubiläum begingen im August 1987 Heinrich Grotstoll und Frau Amalie geb. Struth. Anfang der 20er Jahre zog es den in Oberhausen-Sterkrade geborenen Jubilar an den Rhein, und so lernte er auf einem Fest in Horschheim Amalie Struth kennen. 1922 schloß man in der Pfarrkirche St. Maximin den Bund fürs Leben. Die erste Wohnung bezog das Paar in der Bahnhofstraße (heute Von-Eyß-Straße), zog dann aber nach Niederlahnstein, wo der gelernte Schlosser und Dreher arbeitete. Im Jahre 1933 erfolgte der Umzug in das zuvor erworbene Haus Emser Straße 406, an der „Grenz“ zu Niederlahnstein gelegen. Hier machte sich Heinrich Grotstoll mit einem Autobus- und Lastwagenbetrieb selbständig. Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie im März 1945, als ihr Sohn Karl-Heinz im Alter von 17 Jahren während des Beschlusses unseres Ortes vor dem Elternhaus tödlich verwundet wurde. Das „eiserne“ Jubiläum feierte das Paar mit Tochter, Schwiegersohn, zwei Enkeln und drei Urenkeln.

**Goldene Hochzeit**



**27. Februar 1988:**  
Karl Fuchs und Maria geb. Funk,

Koblenz-Raental, Hoheminnenstraße 41. Karl wurde am 23. März 1912 in Horschheim geboren. Seine Frau Maria kam am 15. Februar 1915 in Solingen-Ohligs zur Welt. Kennengelernt hatten sie sich in Horschheim, und hier trat man auch vor 50 Jahren vor den Traualtar. Karl war wie sein Vater, der auch in unserer Gesellschaft unvergessene Anton Fuchs, am Vereinsleben interessiert. Im August 1941 Soldat geworden, kehrte er im August 1945 aus englischer Kriegsgefangenschaft nach Horschheim zurück. Seine Tätigkeit als Kraftfahrer im Geschäft seines Schwagers Josef Pretz mußte er im Jahre 1951 infolge einer Krankheit aufgeben. Im selben Jahr wurde er technischer Angestellter im Medizinal-Untersuchungsamt im ehemaligen Mendelssohnhaus in der Emser Straße. Aus Horschheim verzog die Familie Fuchs mit zwei Jungen und einer Tochter nach dem Umzug des Amtes ins Stadttinnere. Besonders Karl fühlt sich noch heute mit seinem Geburtsort sehr verbunden und ist oft hier anzutreffen.

**Goldene Hochzeit**



**15. Mai 1988:**  
Andreas Meinen und Elisabeth geb. Beck,  
Weitenbornstraße 24.

Andreas Meinen, Jahrgang 1911, kehrte Ende 1946 aus französischer Gefangenschaft heim und legte 1950 die Meisterprüfung im Betonstein- und Terrazzohersteller-Handwerk ab. Viele Jahre war er Vorsitzender im Gesellen- und Meisterprüfungs-Ausschuß sowie vereidigter Sachverständiger im Bereich der Handwerkskammer Koblenz. Nach dem Tode des Vaters führte er mit seinen Brüdern das elterliche Unternehmen weiter. Frau Meinen, geboren 1913, war als gelernte Damenschneiderin bis zu ihrer Verheiratung im Beruf tätig. Das Jubelfest wurde im Kreise von 2 Töchtern, 2 Schwiegersöhnen und 3 Enkelkindern begangen.

**Goldene Hochzeit**

**9. Oktober 1987:**  
Anton Noll und Luise geb. Lomp,  
Kirchstraße 9.

**Diamantene Hochzeit**



**3. März 1988:**  
Johann Seyl und Sofie geb. Kenn,  
Mendelssohnstraße 17a.

Johann und seine Frau Sofie geb. Kenn, beide 1907 bzw. 1908 in Horschheim geboren, gaben sich vor 60 Jahren in unserer Pfarrkirche das Ja-Wort. Johann war in früheren Jahren, so weiß sich seine Frau heute noch zu erinnern, in vielen Vereinen seiner Heimatgemeinde aktiv. So war er Mitgründer der Kirmesgesellschaft, und viele Kirmessprüche und Bei-

träge in älteren Kirmeszeitungen entstammen seiner Feder. Nach vier Jahren Soldatenzeit und eineinhalb Jahren Kriegsgefangenschaft machte er sich 1949 in seinem erlernten Beruf als Schreiner selbständig. Seinem Enkel Arnd Volkmer, der heute den Betrieb weiterführt, geht er noch zur Hand. Bei guter Gesundheit feierte das Jubelpaar im Kreise der Familie, einer Tochter und eines Sohnes und zweier Enkel sowie einer großen Zahl von Gratulanten.

**Robert Stoll**